

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juni 2022

1 Allgemeine Konjunktur

Die Ergebnisse aus der ifo Konjunkturumfrage im Juni 2022, das ist der ifo Geschäftsklimaindex Deutschland, liegen vor, s. <https://www.ifo.de/node/70162>.

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich eingetrübt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni auf 92,3 Punkte gefallen, nach 93,0 Punkten im Mai. Die Unternehmen waren etwas weniger zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage. Die Erwartungen fielen deutlich pessimistischer aus. Die drohende Gasknappheit bereitet der deutschen Wirtschaft große Sorgen.

Im Verarbeitenden Gewerbe hat der Index einen deutlichen Dämpfer erhalten. Die Unternehmen bewerteten die aktuelle Lage etwas weniger gut. Zudem blicken sie merklich pessimistischer auf das zweite Halbjahr. Insbesondere die chemische Industrie ist höchst beunruhigt.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Im Mai 2022 liegt der EUWID-Durchschnittspreis mit 2.188 €/t um 67 €/t niedriger als im Vormonat (2.255 €/t). Und der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von Mai 2022 (2.188 €/t) um 168 €/t höher liegt als derjenige des Vorjahres (2.020 €/t), s. EUWID, www.euwid-recycling.de. Als Gründe für die Preisrückgänge wird eine verhaltene Nachfrage genannt. Der Nachfragerückgang begründet sich wiederum mit der Hoffnung auf weitere Preisrücknahmen in den nächsten Monaten.

Darüber hinaus pausieren Verarbeiter in ihren Bestellungen, weil häufig aus der Zulieferung weitere Materialien und Teile fehlen, um das gesamte Produkt fertigzustellen. Daher wird die Preisveränderung im Mai als Seitwärtsbewegung eingestuft. Einen ähnlichen Preisstopp haben wir im Februar beobachtet. Die Notierungen von PE geben um durchschnittlich 125 €/t, PP um 75 €/t und PVC um 40 €/t im Preis nach. Allerdings notiert PS um 30 €/t höher.

PET: Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Importmengen aus Asien lindern den Nachfragedruck, und das trotz des saisonal erhöhten Bedarfs nach Getränkeflaschen. Dadurch haben sich die Preise für Verpackungs-PET im Mai stabilisiert. Das Verpackungs-PET notiert im Mai 2022 im Mittel zu 1.760 €/t, das sind 90 €/t weniger als im Vormonat, s. <https://www.kiweb.de/>.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Juni 2022, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Juli 2022 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Juni 2022 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Im Mai 2022 findet die Preisrally ihre Fortsetzung. Der Durchschnittspreis notiert im Mai zu 806 €/t und damit um immerhin 141 €/t höher als der des Vormonats (665 €/t), s. Tabelle. Und dieser Durchschnittspreis (806 €/t) liegt um 186 €/t höher als der des Vorjahres (620 €/t).

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juni 2022

Welch große Preisverschiebungen bei den einzelnen Commodities! Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 40 €/t ergeben sich bei: HDPE-Mahlgut +110 €/t, LDPE-Granulat -160 €/t, PP-Granulat +120 €/t, PP-Ballenware +80 €/t, PP-Mahlgut +110 €/t, PS-Granulat +400 €/t und PET-Ballenware +240 €/t. Höchststände zeigen sich bei HDPE-Granulat mit 1.190 €/t und bei PS-Granulat mit 1.750 €/t. Der Preisspiegel ist gekennzeichnet durch eine gegenüber dem Vormonat leicht verbesserte Kunststoffnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Juni 2022 mit 829 €/t notiert um 23 €/t höher als im Vormonat (806 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 23.06.2022 zeigt bisher eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Juni⁶ 22	Mai 22	April 22	März 22	Feb. 22	Mai 21
HDPE Mahlgut ¹	930	740	630	710	590	620
HDPE Granulat ⁵	1250	1190	1090	1100	950	1040
LDPE Ballenware ²	160*	330*	260*	400*	120*	280*
LDPE Mahlgut ¹	790*	640*	640*	650*	430*	490*
LDPE Granulat ⁵	1230	1030	910	1070	820	780
PP Ballenware ³	180*	260*	340*	380*	250*	210*
PP Mahlgut ¹	870*	670	780	790	530	600
PP Granulat ⁵	1600	1480	1370	1490	970	1120
PS Mahlgut ⁴	1090*	720*	780*	880*	610	680
PS Granulat ⁵	1750	1750	1350	1330	1040	1480
w_PVC Mahlgut ¹	900*	900*	660*	650*	660*	350*
h_PVC Mahlgut ¹	0*	730*	0*	0*	500*	570
PET Ballenware	10*	250*	140*	200*	360*	70*
PET Mahlgut bunt	850	600	360	390	350	390
Durchschnitt	(829)	806	665	717	584	620

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für Mai 2022 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 2.023 €/t, der um 50 €/t höher liegt als derjenige des Vormonats (1.973 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Mai (2.023 €/t) liegt um 851 €/t höher als der des Vorjahres (1.172 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um mehr als ± 70 €/t zeigen: ABS-Mahlgut +350 €/t, ABS-Granulat -160 €/t, PBT-Mahlgut -290 €/t, PC-Mahlgut -220 €/t, PC-Granulat -120 €/t, PBT-Mahlgut +100 €/t, PBT-Granulat -210 €/t, PA 6 Mahlgut +100 €/t, POM-Mahlgut +320 €/t und POM-Granulat +120 €/t. Höchststände zeigen sich bei ABS-Mahlgut mit 1.370 €/t, ABS-Granulat mit 2.660 €/t, PA 6.6 Mahlgut mit 1.060 €/t und POM-Granulat 3.560 €/t. Der Preisspiegel weist eine leicht bessere Nachfrage als im Vormonat aus.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Mai 2022 notiert zu 1.999 €/t und damit um 24 €/t niedriger als im Vormonat (2.023 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 23.06.2022 eine befriedigende Kunststoffnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juni 2022

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Juni⁶ 22	Mai 22	April 22	März 22	Feb. 22	Mai 21
ABS Mahlgut	1460	1370*	1020*	970	810	610
ABS Granulat ⁵	2370	2660	2500	2500	1980	980
PC Mahlgut	1130*	900*	1120*	1240*	1080	830
PC Granulat ⁵	2790	2890	3010	3010	2640	1640
PBT Mahlgut	980*	620*	520*	810*	590	430
PBT Granulat	2350	2520	2730	2940	2330	1640
PA 6 Mahlgut	1130	1060	960*	860*	930	860
PA 6 Granulat ⁵	2870	2710	2650	2720	2450	1790
PA 6.6 Mahlgut	980+	1010*	960	1250*	960	910
PA 6.6 Granulat ⁵	3400	3870	3980	3870	2810	2120
POM Mahlgut	1190*	1110*	790*	1140*	760	610
POM Granulat ⁵	3340	3560	3440	3040	3340	1640
Durchschnitt	(1999)	2023	1973	2029	1723	1172

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Die Sekundärkunststoffe können die großen Mängel bei der Versorgung mit Neuware nicht ausgleichen; Versorgungsmängel können nur abgedeckt oder gelindert werden. Recycler und Verarbeiter hoffen, dass sich in der Sommerpause die Märkte beruhigen bzw. konsolidieren. Dies bezieht sich zum einen auf den Mangel an Verarbeitungsinput – Kunststoffabfälle fehlen. Zum anderen gilt, wie bei der Neuware, auch die Sekundärkunststoffe leiden unter den Verteuerungen bei Transport und Energie.

Die Nachfrage nach Kunststoffabfällen und Recyclaten wird bei EUWID bei den Standardkunststoffen als hoch eingeschätzt. EUWID weist im Mai-Preisspiegel bei den Folienabfällen moderate Preiserhöhungen aus; die Mahlgüter stagnieren allerdings. In plasticker sehen wir bei den Kunststoffabfällen, hier die Standardkunststoffe und die Technischen Kunststoffe, deutlich höhere Notierungen. Und folgerichtig zeigt sich in plasticker dabei jeweils eine befriedigende Nachfrage.

4.1 Kunststoffabfälle

Die erneuten Preissteigerungen bei den Abfällen sind weiterhin auf Verknappungen im Angebot zurückzuführen, s. www.euwid-recycling.de. Allerdings gibt der hohe Preisdruck etwas nach. Und dies wird sicherlich auch dadurch bedingt, dass die Neuware bei den Maintierungen niedriger notiert. In EUWID sehen wir bei PE post user Ballenware Preissteigerungen von durchschnittlich 10 €/t bis 40 €/t. Die LDPE-Folie aus Produktionsabfällen notiert durchschnittlich um 15 €/t höher. Auch die PP-Folie aus Produktionsabfällen kann um durchschnittlich 10 €/t zulegen.

4.2 Recyclate

In EUWID sehen wir bei einigen Kunststoffmahlgütern Preiserhöhungen. Der Boom bei der Nachfrage nach Recyclaten hält an. Nach wie vor erreichen die Preise für Regranulate diejenigen der Neuware oder übertreffen diese sogar. Die Preise für Kunststoffe sind überaus volatil. Die Kunststoffrecycler klagen über mangelnden Verarbeitungsinput und überhöhte Preise für diesen. Zusätzlich sind hohe Energiekosten, insbesondere für das Granulieren, zu entrichten. Darüber hinaus verursachen Transport und Logistik hohe Kosten.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juni 2022

4.3 PET-Recycling

Recycling-PET außer Rand und Band! Der anhaltende Recyclingboom kann dadurch erklärt werden, dass man sich die Mengen sichert, um die Vorgaben für Recyclateinsatzquoten einhalten zu können. Die Neuwarepreise werden von den Preisen für Mahlgüter (Flakes) und Regranulaten deutlich übertroffen. Während die Neuware im Preis um etwa 90 €/t nachgibt, steigen die Preise von Mahlgütern um etwa 105 €/t und von Regranulaten um 100 €/t.

Und auch die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen steigen immer noch; diese Preise verändern sich im Mai wie folgt: PET klar +35 €/t, PET-Misch +30 €/t und PET bunt +20 €/t. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und gebrauchte Flaschen finden sich in EUWID und KI - Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-recycling.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Freitag, 24. Juni 2022

Dr. Thomas Probst, bvse